****

**Fragebogen**

**zu**

**krisenfesten Haushalten**

**Ein Projekt des Deutschen Roten Kreuzes**

****

****

**Inhaltsverzeichnis**

**Anweisungen 3**

**Evakuierung 4 – 6**

**Risiken und Gefahren 7 – 9**

**Erste Hilfe 10 – 12**

**Familienplan 12 – 13**

**Nachbarschaftsplan 14 – 15**

**Infrastruktur 16 – 20**

**Bevorratung 21 – 25**

**Bitte ausfüllen:**

**Datum:  
Ort:  
Einwohnerzahl:**

**Landesverband :   
  
  
  
Anweisungen:**

**Tipps/ Ratschlag/ Hints:**

* Tipps/ Ratschläge dienen dazu Recheckern und Haushalten zu verdeutlichen welche Frage in jenem Themenbereich von äußerster Relevanz ist und warum.
* **Antwortmöglichkeiten/ Punktevergabe:   
  5:** Die Antwort, welche die Frage zu 100% beantwortet, wird mit 5 bewertet.  
  **4:**Die Antwort, welche die Frage zu 75% beantwortet, wird mit 4 bewertet. Diese Antwort zeigt, dass die Person gut vorbereitet ist, jedoch im Idealfall über weitere Information verfügen muss.  
  **3:**Die Antwort, welche die Frage zu 50% beantwortet, wird mit 3 bewertet. Diese Anwort zeugt von ein wenig Vorbereitung, aber auch über Informationsbedarf.    
  **2:**Die Antwort, welche die Frage zu 35% beantwortet, wird mit 2 bewertet. Die Antwort zeugt von wenig getroffenen Vorbereitungen.  
  **1:**Die Antwort, welche die Frage zu 15% beantwortet, wird mit 1 bewertet. Die Antwort zeugt von sehr wenig getroffenen Vorbereitungen.  
  **0:**Die Antwort, welche die Frage zu 0% beantwortet, wird mit 0 bewertet. Diese Antwort zeugt von keinerlei Informationsschatz und/ oder keinerlei getroffenen Vorbereitungen.

**Evakuierung:**

1. **Kennen Sie den offiziellen Evakuierungsplan, von dem Gebäude, in dem Sie sich derzeit befinden? Haben Sie einen persönlichen Evakuierungsplan?**

*Hint: Im Allgemeinen sollten in einem Evakuierungsplan die Fluchtwege aus dem Gebäude und ein Treffpunkt außerhalb des Gebäudes vermerkt sein. Zu den Gebäuden können ihre Wohnhäuser, Arbeitsplätze oder Orte zählen, an dem Sie sich oft aufhalten.*

* Ja, wir haben einen vollständigen Evakuierungsplan für dieses Gebäude und üben regelmäßig die Evakuierung. 5
* Ja, wir haben einen vollständigen Evakuierungsplan. Außerdem sind alle Personen im Gebäude darüber informiert. 4
* Ich kenne den Evakuierungsplan und habe mich damit auseinandergesetzt. 3
* Nein. 0

### 2. Welche Mittel würden Sie verwenden, um informiert zu bleiben bzw. um zu wissen, was im Falle einer Katastrophe (Evakuierung, Isolierung etc.) zu tun ist?

### Hint: *In Deutschland gibt es dafür die sogenannte NINA App. Es ist extrem wichtig, sich über die Entscheidungen der Behörden auf dem Laufenden zu halten. Das Mobiltelefon sollte nicht verwendet werden, damit das Netz für Notdienste freigehalten werden kann.*

### *Folgende Antwortmöglichkeiten sind plausibel: - Radio - TV - Internet - Sirenen - Lautsprecher von Behörden - Nachbarn/Freunde/Familie*

* Wenigstens zwei der folgenden Antwortmöglichkeiten: -Radio -TV -Internet -Sirenen -Lautsprecher von Behörden -Nachbarn 5
* Mindestens eine der folgenden Antwortmöglichkeiten: -Radio -TV -Internet -Sirenen -Lautsprecher von Behörden -Nachbarn 3
* Keine Antwortmöglichkeit. 0

### 3. Gibt es in der engeren Nachbarschaft Personen mit besonderen Bedürfnissen, beispielsweise durch eingeschränkte Mobilität (ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen, etc.)?

### Hint: *Wenn Sie es nicht wissen oder keinen Plan erstellt haben, sollte dieses Thema mit den Nachbarn zu einem späteren Zeitpunkt besprochen werden.*

* Ich bin darüber informiert und es wurde ein Plan zur Unterstützung entworfen. 5
* Ich bin darüber informiert, aber es gibt keinen Plan zur Unterstützung 3
* Ich weiß es nicht. 0

### 4. Wenn Sie selbst eingeschränkt mobil sind, haben Sie mit Ihren Nachbarn besprochen, ob und wie sie Sie in einem Notfall unterstützen könnten?

### *Hint: Sollten Sie nicht mobil eingeschränkt sein, dann stellen Sie sich diese Situation vor und beantworten die Frage nach dem „Falls“ Prinzip.*

* Ja, ich habe/würde Sie informieren, mit einem Plan zur Unterstützung im Notfall. 5
* Ja, ich habe/würde meine Nachbarn über meinen Gesundheitszustand informieren, aber es gäbe keinen Plan zur Unterstützung. 3
* Nein. 0

### 5. Haben Sie für den Notfall eine gepackte Tasche bereit, mit der Sie sofort gehen können? Die wichtigsten Dinge wären: Wasserflasche, Snacks, Erste-Hilfe-Material, persönliche Medikamente, Tasche für Dokumente, batteriebetriebenes Radio, batteriebetriebene Taschenlampe, Regenjacke, Reservekleidung, Ladegerät für Mobiltelefon (Solar?) Falls Sie Kinder haben, nehmen Sie das Lieblingsspielzeug mit.

* Ja, ich habe >=8 der wichtigsten Dinge mit. 5
* Ja, ich habe >=6 der wichtigsten Dinge mit. 4
* Ja, ich habe >= 4 der wichtigsten Dinge mit. 3
* Ja, ich habe einige Dinge mit. 2
* Ja, ich habe eine leere Tasche mit einer Packliste, habe aber nichts vorbereitet. 1
* Nein. 0

**6. Falls Sie Kinder haben, die im Alter <10 Jahren sind, haben Sie einen Brustbeutel oder Ähnliches mit Namen, Adresse, Geburtsdaten der Kinder, sowie Namen und Telefonnummern der Eltern parat?**

*Hint: Wenn Sie keine Kinder haben, gehen Sie wieder nach dem „Falls“ Prinzip vor.*

* Ja, habe ich /würde ich haben für alle meine Kinder. 5
* Nein. 0

### 7. Wenn Sie Haustiere haben, planen Sie, diese im Falle einer Evakuierung mitzunehmen und wenn ja, wie sind Sie dafür vorbereitet?

*Hint: Wenn Sie keine Haustiere haben, gehen Sie wieder nach dem „Falls“ Prinzip vor.  
Falls Sie ihre Tiere nicht in den Evakuierungsplan miteinbezogen haben, sollten Sie dies tun, indem Sie auch* ***Tierfutter****, den* ***Impfpass*** *und eine* ***Transportbox*** *bereithalten oder in die Evakuierungstasche packen. Ein* ***Halsband*** *mit den persönlichen Daten sollte ein Tierhalter ebenfalls mit sich tragen.*

* Ja, ich nehme/würde meine Haustiere mit und habe eine bereits gepackte Tasche. 5
* Ja, ich würde/nehme mein Haustier mit, aber ohne einen konkreten Plan. 3
* Nein. 0

### 8. Haben Sie Ihre wichtigsten Dokumente zuhause an einem sicheren Ort deponiert (geschützt vor Feuer und Nässe)? Haben Sie Kopien davon an einem anderen Ort hinterlegt bzw. Scans davon in einer Cloud?

### *Hint: Als wichtige Dokumente können Sie: Personalausweis, Reisepass, Patientenverfügung und Vollmacht etc. verstehen.*

### *Vor Feuer und Nässe können Sie Ihre Dokumente in einer sogenannten „Dokumentenkassette“ schützen.*

* Ja, ich habe für mich die drei wichtigsten Dokumente an einem sicheren Ort deponiert, eine Kopie davon an einem anderen Ort (Cloud). 5
* Ja, zwei Dokumente sind vor Feuer und Wasser geschützt und mit einer Kopie an einem anderen Ort deponiert. 3
* Ja, ein Dokument wurde an einem sicheren Ort deponiert, eine Kopie davon an einem anderen Ort. 2
* Ich habe eine Kopie von den wichtigsten Dokumenten erstellt, jedoch sind diese nicht Feuer- und Wassergeschützt. 1
* Nein, ich habe keine Kopie erstellt und die Dokumente sind an keinem sicheren Ort deponiert. 0

### 9. Haben Sie eine Möglichkeit wichtige Fotos und Filme zu sichern?

### *Hint:*

### *Sie können Ihre Filme und Fotos auf einer externen Festplatte oder in einer Kassette sichern. Digitale Fotos und Filme können beispielweise in der Cloud gespeichert werden. In Harcdopy vorliegende Filme und Fotos können so gelagert werden, dass sie im Evakuierungsfall leicht mitgenommen werden können.*

* Ja. 5
* Nein. 0

Risiken und Gefahren

### 10. Haben Sie sich schon einmal damit auseinandergesetzt welche Katastrophe, Krise oder Notfall Ihren Haushalt am Wahrscheinlichsten betreffen könnte?

### Hint: *Auf den folgenden Seiten können Sie sich informieren.*

### *DWD ( Deutscher Wetterdienst)*

### *Umweltbundesamt*

### *www.wettergefahren.de*

### *Hochwasserzentralen.de*

* Ja, und es wurden entsprechende Pläne entwickelt. 5
* Ja. 3
* Nein. 0

### 11. Sind Sie auf einen möglichen Brand vorbereitet und haben Sie entsprechende Ausrüstung in Ihrem Haushalt?

*Hint: Brandrauchmelder, Löscheinrichtungen (Feuermeldern, Löschdecken und Feuerlöscher/Feuerlöschspray)*

*Umso früher der Brand erkannt wird, desto geringer die Konsequenzen. Daher sind Brandrauchmelder die relevantesten Einrichtungen, dicht gefolgt von Löscheinrichtungen.  
Relevante Quellen im vorbeugenden Brandschutz sind neben der* ***lokalen Feuerwehr*** *auch der* ***zuständige Rauchfangkehrer****. Wichtig ist, dass die Abläufe im Brandfall* ***regelmäßig  trainiert werden****.*

* Ja, und ich besitze Brandmelder und Löscheinrichtungen. 5
* Ja, und ich besitze Brandmelder. 4
* Ja, und ich besitze mehrereLöscheinrichtugen 3
* Ja, und ich besitzeeineLöscheinrichtug. 2
* Nein. 0

### 12. Sind Sie auf einen möglichen langandauernden Stromausfall vorbereitet und haben Sie eine entsprechende Bevorratung? *Hint: Unabhängig vom Schadensereignis wird eine Bevorratung von mindestens 14 Tagen angeraten.  D.h. es müssten 14 Liter / Woche und Person vorgehalten werden, eine Kochmöglichkeit ohne Strom sowie ein Plan, was mit den gekühlten Lebensmitteln passiert.* *Information finden Sie auf der Seite des bbk.bund.de*

* Ja, Getränke, Kochmöglichkeit und Plan sind vorhanden. 5
* Ja, Getränke und Kochmöglichkeit sind vorhanden. 4
* Ja, Getränke sind vorhanden. 3
* Ja, Kochmöglichkeiten sind vorhanden. 2
* Nein, ich besitze keiner dieser Bevorratungsmöglichkeiten. 0

### 13. Haben Sie Versicherungen, die das finanzielle Risiko nach einem Schaden minimieren, abgeschlossen?

*Hint: Empfehlenswert sind jedenfalls Privathaftpflichtversicherung/  
Haushaltsversicherung und eine Eigenheimversicherung.*

* Ja, ich habe eine Privathaftpflicht / Haushaltversicherung, sowie weitere. Bei einem Eigenheim besitze ich auch eine Eigenheimversicherung. 5
* Ja, ich habe eine Privathaftpflicht / Haushaltsversicherung und eine Eigenheimversicherung(bei Besitz eines Eigenheims). 4
* Ja, ich habe eine Privathaftpflicht / Haushaltversicherung. 3
* Ja, ich habeein Eigenheim und besitze eine Eigenheimversicherung 2
* Nein. 0

### 14. Sind Sie auf ein Hochwasser/Sturmfluten/Sturzfluten vorbereitet?

*Hint: Sollte der Haushalt über eine Ölheizung verfügen, sollte auf die Gefahr des aufschwimmenden Öltankes hingewiesen werden.Sie können sich folgendermaßen darauf vorbereiten.*

* *Abstellung des elektrischen Stroms und der Heizung*
* *Kontrolle der Standfestigkeit von Öltanks*
* *Abdichten von Türen, Fenstern, Abflussöffnungen*
* *Wichtige Dokumente wassergeschützt und griffbereit*
* *Absicherung von Kommunikationsmöglichkeiten*
  + Ja, ich bin in der Lage solche Maßnahme schnellstmöglich vorzunehmen. 5
  + Ja, ich wäre in der Lage einige dieser Punkte noch vor eintreten des Hochwassers zu erledigen.. 3
  + Nein, ich wüsste nicht was zu tun wäre. 0

### 15. Haben Sie eine Möglichkeit im Ernstfall alarmiert und informiert zu werden?

### *Hint: Unter einem Ernstfall versteht man eine Evakuierung, die Bedrohung durch eine Naturgefahr oder durch eine humanitär ausgelöste Krise. In solch einem Fall alarmiert und informiert zu werden, bedeutet, durch Radio, Telefone, Nachbarn und sonstige Informationsmöglichkeiten (Warn App, Sirenen) erreicht zu werden.*

* + Ja, ich besitze die Möglichkeit durch drei Möglichkeiten informiert zu werden. 5
  + Ja, ich habe die Sirene / Warn App NINA. 3
  + Ja, ich habe ein Radio. 2
  + Nein. 0

Erste Hilfe

**16. Haben Sie oder jemand anderes in Ihrer Familie einen Erste Hilfe Kurs besucht?**

**Hint:** *Verweis auf: DRK Erste Hilfe – Kurse im Überblick.*

* + Ja, ich (wir) wissen wie wir in einem medizinischen Notfall handeln müssen. 5
  + Ja, aber es ist schon einige Jahre her, daher kann es sein, dass ich mich nicht mehr an alles erinnere. 2
  + Nein, ich (wir) haben keinen besucht. 0

### 17. Haben sie einen Erste Hilfe Kasten, der zumindest die folgenden Sachen enthält: Kompressen, Scheren, Pinzette, Wund-Desinfektionsmittel, medizinisches Klebeband, Verbände, Dreieckstuch, Latexhandschuhe, Beatmungstuch, Rettungsdecke?

* + Ja, ich besitze alle 10 Gegenstände. 5
  + Ja, ich besitze mindestens 8 von diesen Gegenständen. 4
  + Ja, ich besitze mindestens 6 von diesen Gegenständen. 3
  + Ja, ich besitze mindestens 4 von diesen Gegenständen. 2
  + Ja, ich besitze mindestens 2 von diesen Gegenständen. 1
  + Ich besitze keinen dieser Gegenstände. 0

### 18. Haben sie einen Medikamentenvorrat zum Beispiel von Kaliumjodid-Tabletten, Schmerztabletten, Kohletabletten, Desinfektionsmittel, Wunddesinfektionsmittel und Traubenzucker?

### *Hint: Diese Medikamente sind aus folgenden Gründen relevant für Ihren Haushalt.*

### *Kaliumjodid-Tabletten beugen nach einem Reaktorunfall Schilddrüsenkrebs vor, da durch ein Kernkraftwerk radioaktives Jod freigesetzt wird. Dosierung: 2x Täglich* *Kohletabletten helfen bei Durchfall sowie bei Vergiftungen. Dosierung: 3-4x täglich Ein Vorrat für mindestens zwei Wochen beinhaltet die Versorgung aller Personen in Ihrem Haushalt. Kaliumjodid-Tabletten werden, wenn benötigt, gratis von den Behörden ausgegeben.*

* + Ja, ich habe genug Vorrat für mindestens zwei Wochen. 5
  + Ja, ich habe genug Vorrat für mindestens 10 Tage. 4
  + Ja, ich habe genug Vorrat für mindestens eine Woche. 3
  + Ja, ich habe genug Vorrat für mindestens drei Tage. 1
  + Nein, ich habe keine Vorräte. 0

### 19. Falls Sie spezielle Medikamente benötigen: Haben Sie einen Vorrat für mindestens zwei Wochen? Haben Sie eine Möglichkeit die Medikamente feuchtigkeitsgeschützt und bei Zimmertemperatur zu lagern?

### *Hint: Beantworten Sie diese Fragen nach dem „Falls“ Prinzip und denken Sie möglicherweise an die Personen in Ihrem Haushalt, ob diese einen ausreichenden Vorrat haben.*

* Ja, ich habe genug Vorrat für mindestens zwei Wochen. 5
* Ja, ich habe genug Vorrat für mindestens 10 Tage. 4
* Ja, ich habe genug Vorrat für mindestens eine Woche. 3
* Ja, ich habe genug Vorrat für mindestens drei Tage. 1
* Nein, ich habe keine Vorräte. 0

### 20. Haben Sie Schutzmittel gegen Insekten und/oder Sonnenschutzmittel?

### *Hint: Denken Sie hierbei wieder an sich selbst und Ihren Haushalt. Besitzen Sie genüg Vorräte um die Personen in Ihrem Haushalt versorgen zu können?*

* Ja, ich habe genug Vorrat für mindestens zwei Wochen. 5
* Ja, ich habe genug Vorrat für mindestens zehn Tage. 4
* Ja, ich habe genug Vorrat für mindestens eine Woche. 3
* Ja, ich habe genug Vorrat für mindestens drei Tage. 1
* Nein, ich habe keine Vorräte. 0

### 21. Haben Sie die Medikamente für Kinder im Haushalt? Haben Sie eine Möglichkeit die Medikamente feuchtigkeitsgeschützt und bei Zimmertemperatur zu lagern?

### *Kindermedikamente können Kinderzäpfchen, Kindernasenspray, Paracetamol, Hustensaft etc. sein. Es ist relevant Kindermedikamente zu bevorraten, falls Sie im Krisenfall auf ein Kind aufpassen müssen bzw. Ihnen ein verlorenes Kind zuläuft.*

* Ja, ich habe genug Vorrat für mindestens zwei Wochen. 5
* Ja, ich habe genug Vorrat für mindestens zehn Tage. 4
* Ja, ich habe genug Vorrat für mindestens eine Woche. 3
* Ja, ich habe genug Vorrat für mindestens drei Tage. 1
* Nein, ich habe keine Vorräte. 0

### 22. Benötigen sie besondere Hilfsmittel (Brillen, Rollator, Hörgerate ….) und sind diese im Notfall langfristig zu verwenden.

### Hint: *Batterie für Hörgeräte, eine Ersatzbrille etc. Falls Sie keines dieser Hilfsmittel benötigen, beantworten Sie diese Frage nach dem „Falls“ Prinzip.*

* Ja 5
* Nein 0

### 23. Besitzen Sie Möglichkeiten sich die Zeit zu vertreiben?

### *Hint: Psychosoziale Betreuung ist besonders in Katastrophenlagen und bei einem längeren Aufenthalt am gleichen Ort wichtig und kann auch Zeitvertreib bedeuten Zeitvertreib definiert jeder Mensch für sich anders. Beispiele sind hierfür unter Anderem: ein Fußball, Spielzeug, Brettspiele, funktionierendes Musikgerät, Papiere und Stifte, Zeitschriften, Bücher*

* Ja, ich besitze alles, um mir und anderen die Zeit vertreiben zu können. 5
* Ja, ich besitze ein paar von diesen Gegenständen. 3
* Nein, ich habe keine. 0

### 24. Haben Sie wesentliche Gesundheitsdokumente in Ihrem "grab bag"?

### *„Grab Bag“ ist Ihre für den Notfall bereits gepackte Tasche. Wesentliche Gesundheitsdokumenten sind Röntgenpass, Impfpass, Notfallausweis oder Versicherungskarte, Bonusheft etc.*

* Ja, die Dokumente befinden sich im Grab Bag. 5
* Meine Dokumente sind schnell zugänglich, aber nicht im Grab Bag. 4
* Ich besitze diese Dokumente, allerdings sind sie nicht schnell zugänglich und befinden sich nicht im Grab Bag. 1
* Ich besitze keins dieser Dokumente 0

### 25. Kennen Sie außer 110 und 112 weitere von diesen Notrufnummern?

### Hint: *Wenn das Telefonnetz zusammenbricht, kann sich ein Betroffener bei Polizeistationen, Rot Kreuz Dienststellen, Feuerwachen sowie Gemeindämtern melden.*

*- Euronotruf/ Feuerwehr,  Rettungsdienst & Bergwacht: 112                                  
- Polizei: 110                                                                                                  
- DRK Flugdienst: +49 221 - 91749939                                            
- Seenotrettung: +49 421 - 536 870 (vom Mobiltelefon: +49 421 - 124 124)                  - Bundespolizei: +49 800 - 6 888 000                                            
- Apothekennotruf: 0800 - 00 - 22833                                                              
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117                                                                
- Behördennotruf: 115*

* Ja, ich kenne sie alle. 5
* Ja, ich kenne ein Paar von ihnen. 3
* Nein, ich kenne keine weiteren. 1
* Nein, ich kenne keine Nummer. 0

### 26. Kennen Sie die Erreichbarkeit des nächstgelegenen Krankenhauses?

### *Hint: Unter Erreichbarkeit versteht man den Anfahrtsweg zum nächstliegenden Krankenhaus und die Telefonnummer*

* Ja, ich kenne beide Erreichbarkeiten. 5
* Ja, ich kenne eine der beiden Erreichbarkeiten. 3
* Nein, ich kenne sie nicht. 0

### 27. Haben Sie ausreichend Trinkwasser zu Hause?

### *Hint: Unabhängig vom Schadensereignis wird eine Bevorratung von mindestens 14 Tagen angeraten.  D.h. es müssten 14 Liter / Woche und Person vorgehalten werden.*

* + Ja, ich habe genug Vorrat für mindestens zwei Wochen. 5
  + Ja, ich habe genug Vorrat für mindestens 10 Tage. 4
  + Ja, ich habe genug Vorrat für mindestens eine Woche. 3
  + Ja, ich habe genug Vorrat für mindestens drei Tage. 1
  + Nein, ich habe keine Vorräte. 0

Nachbarschaftsplan

### 28. Haben Sie Kontakt zu Ihren Nachbarn?

### Hint: *Gründen Sie eine Messenger Gruppe (WhatsApp, Telegramm, etc.). Alternativen sind Kontakt über Spielplatzrunde, über den Tiersitter herzustellen. Eine weitere Möglichkeit ergibt sich beim gemeinsamen Organisieren eines Straßenfestes mit den Nachbarn oder wenn der/ die Nachbarin die eigenen Pakete übernimmt.*

* Ja, wir haben Kontakt zu all unseren Nachbarn. 5
* Nur mit den engsten Nachbarn (1-2). 3
* Nein, gar nicht. 0

### 29. Informieren Sie sich gegenseitig, 72/ 48/ 24 Stunden vorher, über bevorstehende Gefahren (Stürme, Hochwasser, etc.)?

### Hint: *Bleiben Sie in Kontakt mit Nachbarn, Kollegen, etc., die beim Hausbauen, Renovieren, usw. geholfen haben.*

* Ja, wir informieren uns gegenseitig. 5
* Nein, gar nicht. 0

### 30. Wissen Sie welche besonderen Fähigkeiten oder Berufe Ihre Nachbarn haben? Hint: *Bringen Sie einen Schlüsselsafe an, zu dem Sie im Notfall den Nachbarn Zugang geben können. Achten Sie auf handwerkliche Begabungen, technische Fähigkeiten etc.*

* Ja, ich kenne alle Nachbarn und auch ihre Fähigkeiten und Berufe. 5
* Ja, ich kenne die Fähigkeiten von meinen engsten Nachbarn. 3
* Nein, ich kenne die Fähigkeiten und Berufe nicht. 0

### 31. Wissen Sie welche Notfallressourcen Ihre Nachbarn haben: Generatoren, Radio, technische Ausrüstung, Werkzeuge, Material für Zufluchtsflächen?

* Ja, ich kenne die Ressourcen aller meiner Nachbarn sehr gut. 5
* Ja, ich kenne die Ressourcen meiner engsten Nachbarn. 3
* Nein, ich kenne die Ressourcen nicht. 0

### 32. Kennen Sie Nachbarn mit besonderen Bedürfnissen? (z.B. Familien mit kleinen Kindern, ältere Menschen, alleinlebende Menschen, benachteiligte Personen, Haustiere, Personen, die die Warnungen/ Hinweise, aufgrund von Sprachbarrieren nicht verstehen können)?

* Ja, ich kenne die meisten von ihnen und auch ihren genauen Wohnort (Wohnung/ Tür Nummer). 5
* Ja, ich kenne die meisten von ihnen, aber ich bin mir nicht sicher, wo ihr genauer Wohnort ist (Wohnung/Türnummer). 3
* Nein, ich weiß es nicht. 0

### 33. Haben Sie einen Treffpunkt für Ihre Nachbarschaft und wissen Sie wo er ist?

* Ja, wir wissen alle wo er ist. 5
* Ja, aber es wissen nicht alle wo wir uns treffen. 3
* Ja, aber ich bin mir nicht sicher wo er ist. 1
* Nein, ich weiß es nicht. 0

### 34. Sind Sie Willens und in der Lage aktiv Ihren Nachbarn Unterstützung anzubieten?

*Hint: Beispielsweise sollte in einem Haus mit einem Aufzug ein Lift wart in der Lage sein eine Befreiung von Personen durchzuführen. In bestimmten Situationen ist es sinnvoll Räume zu kontrollieren und Nachschau zu halten.*

* Ja. 5
* Ich bin willens, aber ich weiß nicht wie. 3
* Nein. 0

Familienplan

### 35. Haben Sie einen Familienplan?

### *Hint: Ein Familienplan ist ein Leitfaden dazu, wie sich Ihre Familie in einer Katastrophe verhalten kann. Haben Sie einen Plan zur Kommunikation, Auswegen, Unterkünften, Treffpunkten, Beschaffungen, Versorgungen etc.?*

* Ja, wir besitzen einen Familienplan und wir haben ihn geübt. 5
* Ja, wir besitzen einen Familienplan und wir haben ihn besprochen. 4
* Ja, wir haben zwar mehr oder weniger darüber diskutiert was wir machen können, aber wir habenkein konkreten Familienplan. 2
* Nein, wir haben keinen Familienplan 0

### 36. Falls Sie von Ihrer Familie getrennt werden, wissen Sie dann, wie die Informationswege sind, um in Erfahrung zu bringen, ob Ihre Familie an einem sicheren Ort ist?

* Ja, wir haben einen Kommunikationsplan via Soziale Medien, Familie und Freunde. Wir haben auch eine ausgedruckte Liste mit wichtigen Nummern. 5
* Ja, wir haben uns darauf verständigt, eine andere Person anzurufen (Familie oder Freundin). 4
* Ja, ich/ wir haben eine Idee wen ich/ wir anrufen kann oder wo ich/ wir nach Informationen schauen kann. 3
* Nein. 0

### 37. Haben Sie einen Platz/ Treffpunkt bestimmt und ausgewählt, wo die Familie sich versammeln soll?

### Hint: *Jedefalls macht es Sinn eine Telegramm- oder WhatsApp- Gruppe anzulegen. Um das in der Praxis zu üben, sollte die Familie bei Ausflügen oder bei Besuch eines Einkaufszentrums immer einen Treffpunkt vereinbaren.*

* Ja, wir haben einen Treffpunkt und auch noch einen Ersatztreffpunkt definiert. 5
* Ja, wir haben einen Treffpunkt. 3
* Nein, wir haben keinen Treffpunkt. 0

### 38. Wissen Sie welche Institutionen Teil des Schutz- und Rettungssystems Ihrer Stadt sind? Haben Sie ihre Notfallnummern?

### *Hint: Die Institutionen für Ihre Stadt sollten Sie schreibgeschützt in Ihrem Grad Bag aufbewahren und/oder jederzeit griffbereit haben. Falls Sie die nicht kennen, stellt Ihnen die Schutz und Rettungsinstitutionen und deren wichtigen Telefonnummern vor. Dieser Teil muss gegebenenfalls für jede Stadt angepasst werden.  Wichtige Telefonnummern:                                                                                             - Euronotruf/ Feuerwehr , Rettungsdienst & Bergwacht: 112                                         - Polizei: 110                                                                                                                   - DRK Flugdienst: +49 221 - 91749939                                                                           - Seenotrettung: +49 421 - 536 870 (vom Mobiltelefon: +49 421 - 124 124)             - Bundespolizei: +49 800 - 6 888 000                                                                       - Apothekennotruf; 0800 - 00 - 22833                                                                             - Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117                                                 - Behördennotruf: 115*

* Ja, ich kenne mindestens zwei unterschiedliche Institutionen und ihre jeweiligen Telefonnummern (oder die generellen Notfallnummern). 5
* Ja, ich kenne mindestens eine Institution und ihre jeweilige Telefonnummer. 4
* Nein, ich kenne keine. 0

### 39. Wissen Sie, welche Gefahren und Risiken am wahrscheinlichsten in Ihrer Stadt und in Ihrer Nachbarschaft/ zu Hause sind?

* Ja, ich kenne die meisten. 5
* ja, vielleicht kann ich ein Paar davon nennen, aber sicher bin ich mir nicht. 3
* Nein, ich weiß es nicht. 0

### 40. Kennen Sie Orte in Ihrer Stadt, die Ihre lokale Stadtbehörde als sichere Orte für die Unterbringung von evakuierten Menschen bestimmt hat?

* Ja, ich weiß wo sie sind. 5
* Ja, ich weiß, dass sie existieren aber ich bin mir nicht sicher wo sie sind. 2
* Nein, ich weiß es nicht. 0

### 41. Bewahren Sie wichtige persönliche Dokumente/Kopien dieser Dokumente an einem sicheren Ort, außerhalb Ihres Zuhauses auf?

### Hint*: ein sicherer Ort ist möglicherweise Ihr Garten, Arbeitsplatz, Freizeithaus etc.*

* Ja. 5
* Nein. 0

Infrastruktur

### 42. Wissen Sie wo die Hauptschalter/ Leitungen für Strom, Gas, Wasser und Telekommunikation sind und können Sie diesen bedienen?

### Hint: *Die Position der Hauptschalter zu wissen ist wichtig, um bei eventuellem Leck bei einer Leitung oder im Falle eines Notfalls, die Zufuhr abzudrehen.*

* Ja, ich kenne sie alle und kann mit ihnen umgehen. 5
* Ja, ich weiß, wo sie sich befinden und kann ein paar bedienen. 3
* Ja, ich weiß, wo sie sind, kann sie aber nicht bedienen. 1
* Nein, das weiß ich nicht. 0

### 43. Kennen Sie die Kontaktdaten Ihres Service-Providers oder Technikers?

### Hint: *Im Falle eines Netzausfalls kann so der Service so schnell wie möglich wieder hergestellt werden.*

* Ja, ich habe sie auf meinem Telefon gespeichert oder auf Papier niedergeschrieben. 5
* Ja, ich kenne ein paar von ihnen. 3
* Nein, das weiß ich nicht. 0

### 44. Haben Sie Sicherheitsequipment daheim? Mindestens einmal: Rauchmelder, Erste-Hilfe Set, Feuerlöscher, Feuerdecke, Werkzeugkoffer?

### Hint: *Sicherheitsequipment daheim wird Ihnen ermöglichen in gefährlichen Situationen schneller zu handeln und die Kontrolle über die Gefahr zu behalten.*

* 5 der in der Frage angegebenen Sachgegenstände. 5
* 4 der in der Frage angegebenen Sachgegenstände. 4
* 3 der in der Frage angegebenen Sachgegenstände. 3
* 2 der in der Frage angegebenen Sachgegenstände. 2
* 1 der in der Frage angegebenen Sachgegenstände. 1
* Keines der in der Frage angegebenen Sachgegenstände. 0

### 45. Haben Sie eine Haushalts-Inventurliste?

### Hin*t: Inventurlisten des wertvollen Eigentums können bei der Beanspruchung des Besitzes essentiell sein, um eine mögliche Entschädigung nach einer Katastrophe oder auch einem Einbruch zu vereinfachen.*

* Ja, ich habe sie gedruckt und an einem sicheren Ort aufbewahrt. 5
* Nein, das habe ich nicht. 0

### 46. Bei nicht funktionierenden Wasserleitungen: Haben Sie eine alternative Wasserversorgung?

* Ja, ich habe eine Wasserpumpe und trinkbares Wasser aus meiner eigenen Quelle/ Brunnen.4
* Ja, ich habe ein Filtersystem oder chemische Geräte, um Wasser aus Flüssen (oder ähnlichem) zu reinigen. 4
* Ja, ich weiß wo eine öffentliche Wasserpumpe/-quelle in der Nähe meines Haushalts ist. 4
* Nein, aber ich hab einen Vorrat an Wasserflaschen. 2
* Nein, mir würde bald das Wasser ausgehen. 0

### 47. Haben Sie einen Stromgenerator für den Notfall, inklusive ausreichend Treibstoff für 5 Tage?

### Hint: *Es findet keine Bewertung statt, da Stadt und Land nicht vergleichbar sind.*

* Ja, ich habe einen mit Treibstoff für 5 Tage.
* Ja, ich habe einen mit Treibstoff für 4 Tage.
* Ja, ich habe einen mit Treibstoff für 2-3 Tage.
* Ja, ich habe einen mit Treibstoff für 0-1 Tag.
* Nein, das habe ich nicht.

### 48. Im Falle eines Stromausfalls: Können Sie Essen kochen und Wasser erhitzen?

### Hint: *Das Essen von warmen Speisen kann einem helfen sich in kalten Gegenden oder im Winter zu wärmen. Die meisten Nahrungsmittel, die einige Zeit lang halten, können nur mit Hitze vorbereitet werden (z.B. Pasta, Reis, Suppen). Sie können Equipment nutzen, wie einen Camping-Kocher, einen Stromgenerator oder einen Griller (nur draußen, wegen Kohlenstoffmonoxid-Vergiftung).*

### *„Genügend“ bedeutet in diesem Fall, Ihren Haushalt über mehrere Tage (5) versorgen zu können.*

* + Ja, ich habe eine Alternative und genügend Brennstoffvorrat für mindestens zwei Wochen. 5
  + Ja, ich eine Alternative und genügend Brennstoffvorrat für mindestens 10 Tage. 4
  + Ja, ich habe eine Alternative und genügend Brennstoffvorrat für mindestens eine Woche. 3
  + Ja, ich habe eine Alternative und genügend Brennstoffvorrat für mindestens drei Tage. 1
  + Nein, ich habe keine Alternative. 0

### 49. Im Falle eines Stromausfalls: Können Sie (teilweise) zuhause einheizen?

### Hint: *Falls Ihr Heizsystem von einer Stromzufuhr abhängig ist - dies kann ebenso bei Gas-, Solar- oder andere Heizsysteme (wie Wärmepumpen) der Fall sein - ist es wichtig eine Alternative bereit zu halten. Für kältere Klimazonen ist dies natürlich noch wichtiger.*

* + Ja, ich habe eine Alternative und genügend Brennstoffvorrat für mindestens zwei Wochen. 5
  + Ja, ich eine Alternative und genügend Brennstoffvorrat für mindestens 10 Tage. 4
  + Ja, ich habe eine Alternative und genügend Brennstoffvorrat für mindestens eine Woche. 3
  + Ja, ich habe eine Alternative und genügend Brennstoffvorrat für mindestens drei Tage. 1
  + Nein, ich habe keine Alternative. 0

### 50. Im Falle eines Stromausfalls: Können Sie Ihre Nahrung verstauen und frisch halten?

### Hint: *Ohne Strom funktionieren der Kühlschrank und der Tiefkühler nicht. Sie halten zwar, auf Grund ihrer Isolation, die Temperatur für eine Weile, jedoch muss man nach einer Zeit trotzdem das Essen kochen oder eine alternative Lagermöglichkeit finden. Wenn man nicht zu Hause ist, sind Stromausfälle ebenso ein Problem: Sobald das Essen im Tiefkühler einmal aufgetaut ist und dann wieder eingefroren wurde, ist es ein Gesundheitsrisiko es zu essen. Aber woher soll man wissen wann der Kühlschrank aufgetaut wurde? Frieren Sie ein kleines Glas Wasser ein und legen Sie eine Münze darauf. Wenn die Münze irgendwann einmal unten im Glas liegt, ist das Eis und das Essen aufgetaut.*

* Ja, ich habe eine Möglichkeit, frische Lebensmittel zu lagern oder einen Plan, die in maximal 2 Tagen zu verbrauchen. 5
* Nein, ich habe keine Möglichkeit frische Lebensmittel zu lagern, aber besitze genügend Vorräte an nicht verderblichen und gut verpackten Lebensmitteln. 4
* Nein, ich habe weder eine Alternative, noch jegliche Vorräte. 0

### 51. Im Falle eines Stromausfalls: Können Sie trotzdem Ihre Sanitäreinrichtungen verwenden, z.B. Toiletten?

* Ja, warmes Wasser ist trotzdem verfügbar und Toiletten und Abwassersysteme brauchen keine Pumpe. 5
* Ja, Toiletten/ Abwasser benötigen keine Pumpe. Fließendes Wasser ist trotzdem verfügbar. Warmes Wasser kann in kleinen Mengen produziert werden. 4
* Ja, Toiletten/ Abwasser benötigen keine Pumpe. Fließendes Wasser ist verfügbar, aber nur kalt. 3
* Fließendes Wasser ist verfügbar, aber nur kalt. Toiletten/ Abwasser würden nicht funktionieren, aber ich habe eine Alternative (wie eine Camping-Toilette). 2
* Fließendes Wasser ist verfügbar, aber nur kalt. Toiletten/ Abwasser würde nicht funktionieren und ich habe keine Alternative. 1
* Nein, Es würde nicht funktionieren.

### 52. Im Falle eines Stromausfalls: Können Sie trotzdem (teilweise) ihren Haushalt mit Licht versorgen?

**Hint***: - Taschenlampe, Kerzen, Gas-, Dynamo-und- Solarlampen*

* Ja, für jede Person im Haushalt haben wir eine nachhaltige Lichtquelle (wie Dynamolampen, Taschenlampen mit ausreichend Batterien oder ausreichend Kerzen). 5
* Ja, wir haben mehrere nachhaltige Lichtquellen, aber nicht für jede Person im Haushalt eine (wie Dynamolampen, Taschenlampen mit ausreichend Batterien oder einige Kerzen). 3
* Ja, wir haben eine einzige nachhaltige Lichtquelle (wie Dynamolampen oder Taschenlampen mit ausreichend Batterien oder ein paar Kerzen). 1
* Nein, das kann ich nicht. 0

### 53. Im Falle eines Stromausfalls: Können Sie trotzdem Ihr Kommunikationsequipment (Telefone) für mehr als 12 Stunden nutzen?

### Hint: *Solarladegeräte, Dynamolader, Akkupacks oder zumindest wissen, wo es in öffentlichen Bereichen die Möglichkeit gibt Geräte aufzuladen, werden sehr hilfreich sein. Kontaktdaten sollten auch ausgedruckt auf Papier gesichert werden, nicht nur auf den eigenen Geräten gespeichert sein. Falls Sie ein alternatives Gerät haben (wie ein Tastentelefon mit extrem langer Akkulaufzeit) können Sie Energie sparen.*

* Ja, ich kann die wichtigsten Geräte auf mindestens 2 verschiedene Arten laden. 5
* Ja, ich kann die wichtigsten Geräte laden. 4
* Ja, ich habe ein Akku Pack, um die wichtigsten Geräte für mindestens 2 Tage zu nutzen. 3
* Ja, ich habe ein Akku Pack, um zumindest ein Telefon für 24 Stunden nutzen zu können. 2
* Nein, mir würde bald der Strom ausgehen. 0

### 54. Im Falle eines Stromausfalls: Können Sie trotzdem Radio hören?

### Hint: *Das Radio ist die verlässlichste und wichtigste Quelle für Informationen in einer plötzlichen Katastrophe. Sie sollten mindestens ein Radio immer bereit zur Nutzung haben.*

* Ja, ich habe ein Radio mit langlebigem Akku (Dynamo, Batterien, Solarenergie, etc.). 5
* Ich kann mit meinem Smartphone Radio empfangen. 3
* Nein, ich habe keines, aber mein Nachbar besitzt ein Radio, und der hält mich auf dem Laufenden. 1
* Nein, ich besitze kein Radio. 0

### 55. Steht ein Transportmittel bereit?

### *Hint: Bei dem Transportmittel handelt es sich um ein Fahrrad, Moped, Auto oder sonstige Fortbewegungsmittel. Sie brauchen das Transportmittel um ihre Familie. Ein Transportmittel (in einem kleinen Radius: z.B. zum nächsten Krankenhaus) kann sehr wichtig sein. Falls Sie ein Auto besitzen, versuchen Sie es immer vor dem Parken aufzutanken, wenn der Tank weniger als halb voll ist. Haben Sie alternative Transportmittel - wie Fahrräder - stets bereit.*

* Ja, Ich bin in der Lage mit meinem Transportmittel das nächste Krankenhaus zu erreichen. 5
* Ja, ich bin in der Lage einen für mich/meine Familie sicheren Ort zu erreichen.4
* Ja, der Tank meines Autos/Mopeds ist mehr als halb voll. Die Räder der Transportmittel sind bereit zur Nutzung. 3
* Nein, ich besitze keine Transportmittel. 0

Bevorratung

### 56. Haben Sie einen Vorrat an Wasser zum Trinken oder Waschen im Falle eines Ausfalls der Infrastruktur? Was ist Ihr Vorrat?

### *Hint: Menschen und Haustiere benötigen mindestens 1,5 - 2,5 Liter Trinkwasser pro Tag (#Personen und Haustiere x #Tage x 2 Liter) oder filtern Sie Wasser wenn es eine Quelle für fließendes Wasser gibt, das für den Gebrauch gefiltert werden kann. Beachten Sie, dass jede Person, jeden Tag, weitere 2 Liter sauberes Wasser (muss nicht unbedingt Trinkwasser sein) zum Kochen und Reinigen benötigt. Dieser Vorrat sollte ausreichend sein, um die Familie für mindestens 7 Tage zu versorgen.*

* Wir lagern einen Vorrat an Trinkwasser für die ganze Familie und die Haustiere für mindestens 7 Tage, und wir haben ebenso eine Quelle für sauberes Wasser für Hygienezwecke und zum Kochen. 5
* Wir lagern einen Vorrat an Trinkwasser für die ganze Familie und die Haustiere für mindestens 7 Tage. 4
* Ich lagere normalerweise 2 - 3 Extraflaschen Wasser zum Trinken pro Person. 2
* Ich lagere normalerweise kleine Mengen an Wasser zum Trinken. 1
* Nein, mir würde bald das Wasser ausgehen. 0

### 57. Lagern Sie ausreichende Reserven an nicht verderblichem und gut verpacktem Essen, das Sie im Falle eines Notfalls nützen können? Was ist Ihr Vorrat?

*Früchte: in Dosen, gefroren, getrocknet  
2. Gemüse: in Dosen, gefroren  
3. Getreideprodukte: Brot, Cracker, Pasta, Nudeln, Müsli  
4. Fleisch in Dosen: Fleisch, Geflügel, Fisch, Fertiggerichte  
5. Öl, Salz, Zucker, Gewürze, Nüsse  
Sie sollten gut verpackt sein in Dosen, Beutel oder Boxen. Sie sollten ausreichend sein, um die Bedürfnisse der gesamten Familie, inklusive Kinder und Haustiere, für 7 Tage zu decken.  
Relevant ist zudem, dass eine Zubereitungsmöglichkeit für diese Lebensmittel zur Verfügung steht.*

* Ja, ich habe genug Reserven von allen 5 Typen, um meine gesamte Familie, inklusive Kindern und Haustiere für mehrere Tage zu ernähren. Diese Produkte benötigen nur minimale Anstrengung und kaum Werkzeug für die Zubereitung. 5
* Ja, ich habe etwas Essen, 3-4 verschiede Typen, das meiner Familie helfen kann, für 3 Tage Essen zu machen. 4
* Ich habe etwas Essen, 1-2 verschiede Typen, das meiner Familie helfen kann, für 3 Tage Essen zu machen. 2
* Nein, ich habe nur das Essen im Kühlschrank für ein Paar Tage und dieses würde ohne Kühlschrank verderben. 0

### 58. Lagern Sie ausreichende Reserven an Hygienematerial für die gesamte Familie im Falle eines Notfalls? Was ist Ihr Vorrat?

***Hint :*** *Hygiene kann in Notfällen besonders wichtig sein, nicht nur für die hygienischen Bedürfnisse der Familie, sondern auch um Infektionen oder Kontaminationen zu vermeidfundamentalen Artikel sind:   
Seife, Shampoo, Toilettenpapier, Zahnpaste, Handtücher, Tücher, Feuchttücher (desinfizierende Tücher oder Spray), Frauenprodukte , Müllbeutel oder Plastikplanen, Kübel zum Waschen*

* Ja, wir haben eine gepackte Reserve von allen Hygieneartikeln, so als wären wir bereit für einen Campingurlaub. 5
* Ja, wir haben Paar Extramengen von manchen Artikeln, aber sie sind alle an verschiedenen Stellen im Haus verstaut. 3
* Nein, wir haben keine Reserven, nur die Artikel, die wir zurzeit nutzen. 0

### 59. Haben Sie ausreichend Medikamente?

*Persönliche Medikamente (für chronische Krankheiten), Schmerzmittel, fiebersenkende Medikamente, Salben für Hautverletzungen oder Verbrennungen, Augentropfen, Medikamente gegen Durchfall, Desinfektionsmittel, Medikamente gegen Erbrechen (nach WHO Standard).  
Erste-Hilfe Material: Bandagen, Antiseptika, Klebeband, Schere, Pinzette, Handbuch, Fieberthermometer, Staubmaske, Rettungsdecke, Handschuhe, Iod-Tabletten (nach internationalem Standard), Kühlbeutel, Baumwolltücher, Hilfsmittel zur Ruhigstellung, Wasser, Pflaster*

* Ja, wir haben alle aufgelisteten Medikamente, eine Reserve an persönlichen Medikamenten (für chronische Krankheiten) und ausreichend Erste-Hilfe Material gut verpackt und gelagert in einer Box oder einem Beutel, um es schnell mitnehmen zu können, zusammen mit den verschriebenen Rezepten. 5
* Ja, wir haben alle aufgelisteten Materialien und eine Reserve an persönlichen Medikamenten (für chronische Krankheiten), jedoch sind alle an verschiedenen Orten im Haus verteilt. 4
* Ja, wir lagern Medikamente gegen Fieber, eine kleine Menge an persönlichen Medikamenten (für chronische Krankheiten), normales Material für Wunden (zum Beispiel Bandagen und Pflaster) und paar Medikamente für diverse chronische Krankheiten. 2
* Wir lagern nur ein Paar Medikamente gegen Fieber, eine kleine Menge an persönlichen Medikamenten (für chronische Krankheiten) und Pflaster und Iod für Wunden. 1
* Nein, wir lagern nur eine kleine Menge an persönlicher Medizin (für chronische Krankheiten). 0

### 60. Gehen Sie öfters campen oder besitzen Sie eine Campingausrüstung?

*Kochutensilien, Schlafsäcke, tragbare Kühlschränke, Campingleuchten, chemische Toiletten, Wasserfilter oder in manchen Fällen sogar einen Generator, etc. enthalten*

* Ja, wir haben die meisten Utensilien, gepackt und fertig zum Mitnehmen. 5
* Ja, wir haben Kochutensilien (Gaskocher), Kühlbeutel, Schlafsäcke und Lampen, aber an verschiedenen Orten im Haus verstaut und noch nicht zusammen gepackt. 4
* Wir haben Schlafsäcke, Lampen und Kochutensilien, aber an verschiedenen Orten im Haus verstaut und noch nicht zusammen gepackt. 3
* Wir haben Schlafsäcke und Lampen, aber an verschiedenen Orten im Haus verstaut und noch nicht zusammen gepackt. 2
* Mindestens eine der Utensilien ist verfügbar. 1
* Nein, wir haben keine dieser Utensilien. 0

### 61. Können Sie relevante Dokumente im Falle eines Notfalls erhalten?

### Hint: *Eigentumsnachweise, Bankdokumente, Personalausweise oder Pässe können am Besten ausgedruckt und in einem wasser- und feuerfesten Beutel geschützt werden. Eine andere Kopie kann (wenn möglich notariell zertifiziert) einer Vertrauensperson, die etwas weiter entfernt wohnt, zur Absicherung übergeben werden. Kopien von wichtigen Dokumenten können ebenso gescannt werden, um im Internet hochgeladen zu werden. Diese sollten aber gut gesichert sein, z.B. durch Verschlüsselung, Passwort, etc. Fotos von Eigentum und Besitz sollten ebenfalls gesichert werden, um bei diversen Schäden die Beanspruchung bei der Versicherung zu vereinfachen.*

* Ja, alle Dokumente der Familie sind an einem gesicherten Ort aufgehoben und eine Kopie ist wasser- und feuerfest in einem Beutel an einem leicht zugänglichen Ort. Sie sind genauso gescannt und hochgeladen an einem sicheren Ort im Internet. 5
* Ja, alle Dokumente sind an einem sicheren Ort, ich besitze eine Kopie, die Dokumente sind im Internet aber nicht in einem Beutel. 4
* Ja, alle Dokumente der Familie sind an einem sicheren Ort aufgehoben und eine Kopie ist wasser- und feuerfest in einem Beutel an einem leicht zugänglichen Ort. 3
* Wir haben nur die Originale und vielleicht ein paar Kopien irgendwo im Haus. 0

### 62.Können Sie schnell zu Werkzeugen gelangen und sie nutzen, um Kabel zu schneiden, eine Flasche oder Dose zu öffnen oder einen Nägel zu hämmern oder zu lösen?

### Hint: *Multifunktionswerkzeug kann in Notfällen sehr nützlich sein und ist leicht zu transportieren. Solche Werkzeuge beinhalten meist sowas wie ein Messer, eine Zange, Kabelschneider, Schraubenzieher, Gabel, Ringschlüssel, Flaschen- und Dosenöffner, Säge und viel Weiteres.*

* Ja, wir haben so ein Werkzeug. 5
* Ja wir haben ein Paar ähnliche Werkzeuge, aber in der Garage oder im Auto. 2
* Nein, wir besitzen kein solches Werkzeug. 0

### 63. Wird es für Sie möglich sein Essen und heiße Getränke zu servieren, auch wenn Ihr Geschirr und Besteck zerstört wurde oder schwer zu erreichen ist?

### Hint: *Alternativmöglichkeiten um Essen zu servieren sind mit Plastikgeschirr- und Besteck oder Campinggeschirr- und Besteck.* *Ein gepacktes Set aus Metall- oder Plastikgeschirr, Besteck (Pfanne, Tasse, Löffel, etc.) und eine Thermoflasche kann sehr hilfreich bei der Zubereitung von Speisen, oder einer raschen Evakuierung sein.*

* Wir haben eine Kiste wo eine dieser Alternativmöglichkeiten gelagert ist und wir haben schnellen Zugang zu dieser Kiste. 5
* Wir haben die meisten dieser Dinge zuhause, aber an verschiedenen Orten (Küche, Garage, Abstellraum). Es kann eine Weile dauern bis alles gefunden wurde und gepackt ist. 2
* Nein, wir besitzen nicht solche Utensilien. 0

### 64. Haben Sie Zugriff auf wichtige Informationen, auch wenn kein Strom mehr verfügbar ist und Ihr Telefon nicht mehr funktioniert?

**Hint***:* Ein Verlust von Informationen kann verhindert werden, indem alle wichtigen Informationen auf Papier kopiert werden und vor Wasser, Schmutz und Feuer (nutzen Sie einen wasserdichten Beutel mit einem Zippverschluss) geschützt gelagert werden. Dieser beinhaltet das Telefon, Adressen der Familienmitglieder, Freunde, Kollegen, Nachbarn, Hausarzt, Krankenhäuser, Apotheken und der Versicherungsfirma. Vergessen Sie nicht, Stifte und ein Notizheft vorzubereiten, um wichtige neue Informationen niederzuschreiben. Außerdem benötigen Kinder ein Notizheft zum Malen und zum Unterhalten, wenn die Familie eine längere Zeit zu Hause festsitzt.

* Ja, wir haben ein Notizheft und Stifte vorbereitet und haben Kopien von allen wichtigen Informationen und Kontaktdaten gut gepackt. 5
* Wir haben ein Paar wichtige Kontakte niedergeschrieben, aber in verschiedenes Heft an verschiedenen Orten im Haus. 3
* Wir holen uns unsere Informationen nur elektronisch. 0

### 65.Haben Sie die Mittel, um Ihr Haus im Falle eines starken Windes oder einer chemischen Schadstoffbelastung zu isolieren?

### Hint*: Plastikfolie und Klebeband sind nützlich, um die Fenster bei starkem Wind oder chemischen Unfällen zu isolieren.*

* Ja, wir haben Material um uns vor beiden Ereignissen zu schützen. 5
* Ja, wir haben Material um uns vor einem Ereignis schützen zu können. 4
* Wir haben manche Materialien, aber es würde einige Zeit dauern sie zu finden und einzusetzen. 3
* Wir haben solches Material, wissen aber nicht, wie wir unser Haus damit schützen könnten. 2
* Nein. 0

### 66.Haben Sie eine leicht zugängliche Reserve von Süßigkeiten, Kaffee, Bargeld, Zigaretten, Spielkarten oder Spielzeug, um ein Minimum an Familienkomfort zu gewährleisten, wenn Sie schnell zu einer Notunterkunft aufbrechen müssen?

* Ja, wir haben solche Artikel und hätten sie für unerwartete Situationen gleich gepackt. 5
* Ja, wir haben solche Artikel und hätten sie schnell gepackt, falls etwas passieren würde. 3
* Ja, wir haben Süßigkeiten und Spielsachen an verschiedenen Orten im Haus, aber haben nie daran gedacht, dass wir sie in einem Notfall benötigen werden. 1
* Nein, wir lagern solche Sachen nicht. 0

### 67.Wären Sie fähig in einem Notfall zu kommunizieren, wenn Sie sich gerade im Ausland befinden?

**Hint:***Wenn Sie nicht die lokale Sprache sprechen, nehmen Sie ein Wörterbuch mit.*

*Kommunikation im Ausland kann bedeuten, dass Sie sich vor Ort verständigen können oder in der Lage sind, Ihre Familie zu Hause über Ihre Situation zu informieren.*

* Ja, ich besitze alle Notfallkontaktdaten und habe immer ein Wörterbuch dabei. 5
* Ich kann mich vor Ort verständigen. 4
* Ich habe meine Notfallkontaktdaten aufgeschrieben. 3
* Nein. 0

### 68.Besitzen Sie ein Set von Ersatzschlüsseln?

* Ja. 5
* Nein. 0

### 69.Verfügen Sie über Outdoor-Kleidung, festes Schuhwerk und Arbeitshandschuhe?

* Ja, ich verfüge über alles. 5
* Ja, ich verfüge über eines. 3
* Nein, ich verfüge über keines. 0